

AC²-Innovationspreis Region Aachen 2021 Jury gibt fünf Kandidaten bekannt

Region Aachen, 27. Mai - Die Innovationspreis-Jury unter der diesjährigen Vorsitzenden Sibylle Keupen, Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen, hat am 27. Mai die fünf Kandidaten für den „AC²-Innovationspreis Region Aachen 2021“ bekannt gegeben: Hemovent aus Aachen, LaVa-X aus Herzogenrath, Pfeifer & Langen mit Werk in Jülich, PRIOGO aus Zülpich und Utimaco, ebenfalls aus Aachen.

„Wir haben zwar heute bereits über den diesjährigen Preisträger entschieden, der Name wird aber erst im Rahmen der Preisverleihung am 7. September verkündet“, erläuterte Keupen. Die nominierten Unternehmen hatten zunächst ihre Innovationen einzeln vorgestellt. „Bei der starken Innovationskraft aller Unternehmen ist es uns nicht leicht gefallen, einen von ihnen auszuwählen. Wir haben lange debattiert und uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber am Ende kann es nur einen Preisträger geben“, so die Vorsitzende. Die Jury sprach der Arbeitsgruppe, die die Vorauswahl der Innovationen getroffen hatte, ein besonderes Kompliment aus.

Nominierte Innovationen aus der Region Aachen

Hemovent hat eine extrem verkleinerte Herz-Lungen-Maschine entwickelt, die Patienten mit akutem Herz- und / oder Lungenversagen rettet, indem sie die Funktionen dieser Organe übernimmt. Die sogenannte MOBYBOX verbessert als erstes in sich geschlossenes „Extracorporeal Life Support“-System (ECLS) außerhalb des Körpers wesentlich die Sicherheit und die Einfachheit in der Handhabung gegenüber konventionellen Systemen. Es ist effizienter, kleiner und risikoärmer als herkömmliche Geräte und bringt deutlich mehr Mobilität mit sich.

Laserstrahlschweißen findet gewöhnlich bei Atmosphärendruck unter einer Schutzgasabdeckung statt. Dies kann verschiedene Probleme in Bezug auf Qualität, Stabilität der Nähte und Porenbildung mit sich bringen. **LaVa-X** ist das erste Unternehmen, welches Laserstrahlschweißen im Vakuum (kurz LaVa) möglich macht und damit bestehende Probleme in der Schweißtechnik löst. Für den Kunden ergeben sich deutliche Kosteneinsparungen und durch die schonendere Laserstrahlung trägt die Innovation zur Einsparung von CO₂ bei.

Pfeifer & Langen ist einer der führenden Zuckerhersteller in Europa. Im Familienunternehmen wurde mit „Allulose“ ein echter Zucker ohne Kalorien und mit natürlichem Geschmack entwickelt. Bisher waren Saccharose-Alternativen in Form von Zuckeraustauschstoffen oder Süßstoffen mit erheblichen Nachteilen verfügbar. Die Allulose bietet deutliche Vorteile hinsichtlich Kaloriengehalt, glykämischen Index und weiteren gesundheitsrelevanten Eigenschaften. Der neuartige Zucker ist natürlich und soll einen aktiven Beitrag zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung leisten.

Das Unternehmen **PRIOGO** unterstützt Privathaushalte und Unternehmen bei ihrer individuellen Energiewende. Der Unternehmensstandort in Zülpich wurde zum Kompetenzzentrum für die ganzheitliche Umsetzung der Sektorkopplung weiterentwickelt, um einen Bruch in der Beratung zu vermeiden und durchgängige, kundenorientierte und nachhaltige Dienstleistung sowie eine reibungslose Umsetzung zu gewährleisten. Bisher mussten Kunden selbst Kombinationen von Einzellösungen von stark auf ein Produkt fokussierten Spezialisten aufbauen, um ihre energetische Transformation umzusetzen. **PRIOGO** bietet alle nötigen Bausteine unter einem Dach an. So soll der Kunde dem ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitsgedanken gerecht werden.

Durch die digitale Transformation von Produkten und Dienstleistungen in Unternehmen steigt auch der Bedarf an Verschlüsselung und somit die Sicherung sensibler Unternehmens-IP in der Cloud. **Utimaco** hat sein Geschäftsmodell an die neuen Gegebenheiten angepasst und bietet nun seine Hardware Security Modules (HSM) in der Cloud an sowie den dazu passenden HSM-As-a-Service. Die Lösung bietet eine Multi-Cloud-Anbindung, d.h. unabhängig von der jeweiligen Cloud-Umgebung des Kunden (z.B. Amazon Web Services, Google Cloud oder Microsoft Azure) Utimacos Hardware Security Module angebunden werden.

Preisverleihung findet am 7. September hybrid statt

„In diesem Jahr planen wir erneut Covid-19-bedingt eine etwas andere Preisverleihung“, erläuterte Sven Pennings, Geschäftsführer der AGIT, die den Innovationspreis und die Preisverleihung organisiert. „Wir hoffen natürlich darauf, einen kleineren Personenkreis vor Ort im Krönungssaal des Aachener Rathauses

begrüßen und auszeichnen zu können. Alle anderen Interessierten werden uns selbstverständlich live online zuschauen können.“

Schirmherr der Preisverleihung, in deren Rahmen auch die Gewinner von AC² - die Wachstumsinitiative und AC² - der Gründungswettbewerb ausgezeichnet werden, ist Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Weitere Informationen:

www.innovationspreis-region-aachen.de

Foto (AGIT mbH):

Die Jury des „AC²-Innovationspreis Region Aachen 2021“: Regionale Innovationsexperten, Geschäftsführer und Repräsentanten aus der regionalen Wirtschaft mit der diesjährigen Juryvorsitzenden Sibylle Keupen, Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen

Pressekontakt:

AGIT mbH
Gaby Mahr-Urfels
Tel. +49 (0)241/963-1035
g.mahr-urfels@agit.de
www.agit.de